



**Projekt:**  
Oberflächennahe Regenwasserableitung innerhalb einer bestehenden Wohnsiedlung, sowie Neubau von zusätzlichen Erschließungsstraßen in Datteln-Hachhausen

**Auftraggeber:**

**immo=wohnen**  
EIN UNTERNEHMEN DER FONCIÈRE DES RÉGIONS

**Planungszeitraum:**

2008 - 2009

**Ausführungszeitraum:**

2010 - 2011

**Leistungen:**

250 m Entwässerungsgraben

260 m SW-Kanal DN250-300

200 m RW-Kanal DN250-400

125 m RW-Stauraumkanal DN1600 mit Drosseleinrichtung

200m private RW-Hauanschlüsse

2000 qm Erschließungsstraßen

**Baukosten:**

ca. 1,1 Mio. EUR

### Projektbeschreibung:

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung im Dattelner Westen, sollen die Bebauungsplangebiete 67d und 67e durch Immeo baulich umgesetzt werden. Im B-Plangebiet 67e ist eine offene Regenwasserableitung über einen Graben hergestellt worden. Bei der Planung waren der geringe Höhenunterschied für die Gefälleentwicklung des Grabens sowie die Zwangspunkte der kreuzenden Straßen zu berücksichtigen. Die Straße Holtbreite wird mit einem Kastenprofil NW 300 mit Gitterrostabdeckung gequert. Auf der südlichen Seite verläuft der Graben zwischen zwei bestehenden Häusern und dann weiter über eine Freifläche. Zur Überwindung einer Senke musste dort das Gelände ca. 70 cm angehoben werden. Zur Verdichtung der Bebauung wurde von der Straße Westring eine Erschließungsstraße angelegt. Die Dachentwässerung der geplanten Gebäude sowie die Entwässerung der Straßen und Stellplätze sollen in den Graben einleiten. Die Querung der Straße Erenkamp ist mit einer Entwässerungsrinne DN 500 hergestellt worden. Südlich des geplanten Gebäudes Westring 21 wird der Entwässerungsgraben in einen Kanalstauraum (KDR) DN 1600 eingeleitet. Dieser KSR wird benötigt, um die in den Graben eingeleiteten Oberflächenabflüsse vor der Weiterleitung zum Dattelner Mühlenbach auf eine gewässerverträgliche Einleitungsmenge zu drosseln. Die an den KSR angrenzenden vorhandenen und geplanten Gebäude werden mit der Dachentwässerung an den KSR angeschlossen.

Die Realisierung der geplanten Neubebauung ist derzeit noch nicht so weit fortgeschritten, dass ein Straßenendausbau durchgeführt werden kann. Die hergestellte Entwässerung nimmt derzeit die Oberflächenentwässerung der Bestandsgebäude auf.

